

Autor(en): **Lauterburg, Franz**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Berner Taschenbuch**

Band (Jahr): **14 (1865)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort.

Wie schon das Titelblatt ausweist, ist der größere Theil der dießjährigen Beiträge zum Berner-Taschenbuch bereits von dem bisherigen Herausgeber, meinem sel. Bruder, zum Drucke gesammelt und bestimmt worden. Damit war mir meine Aufgabe, diesen Jahrgang zu besorgen, eine Aufgabe, die ich als ein mir hinterlassenes Vermächtniß ansehen zu sollen glaubte, sehr wesentlich erleichtert. Sie wurde es noch mehr durch die äußerst verdankenswerthe Bereitwilligkeit derjenigen Herren und Freunde, welche um die noch nöthigen weiteren Beiträge angegangen wurden.

Wir hoffen, der gegenwärtige Jahrgang des Taschenbuches werde sich nach dem Urtheile seiner Leser würdigen früheren anreihen. Mit besonderer Freude werden gewiß Viele das von Hrn. Pfarrer Dübuis so trefflich vorgeführte Lebensbild Lauterburg's an der Spitze der Beiträge erblicken.

Dagegen wird man mit Bedauern die Fortsetzung der ausgezeichneten Arbeit des Herrn von Gonzenbach über Mousson und seine Zeit vermessen. Er scheint dem geehrten Herrn Verfasser leider unmöglich gewesen zu sein, sie für dieses Jahr bereit zu halten, so sehr

IV

dieß im Wunsche des sel. Herausgebers und auch in unserem eigenen gelegen wäre. Wir hoffen sie nun im nächsten Jahrgang erscheinen zu sehen.

Was das künftige Erscheinen des Taschenbuches betrifft, so fühlt sich zwar der Unterzeichnete nicht berufen, die Herausgabe desselben zu übernehmen, möchte es aber auch nicht in Zweifel ziehen, daß die zur Fortführung des Unternehmens geeignete und geneigte Persönlichkeit sich werde finden lassen. Der Herr Verleger seinerseits hat sich auf's Freundlichste dahin erklärt, daß er nach wie vor bereit sei, dem Taschenbuche seine Unterstützung angedeihen zu lassen und die dafür nöthigen Opfer zu bringen.

Ja, es möge fortgesetzt werden im Geiste Dessen, der es gegründet und ihm 14 Jahre lang seine reichen Kräfte gewidmet hat, und es sei und bleibe in dieser Voraussetzung der lieben Vaterstadt und dem lieben Vaterland auf's Wärmste empfohlen.

Bern, 1. Dezember 1864.

Franz Lauterburg,
Pfarrer in Mapperswyl.
